



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 21.10.2025 – Auszug aus Drucksache 19/8609 –

Frage Nummer 17

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Jürgen
Mistol**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch sind die Personalkosten bei der Immobilien Freistaat Bayern (IMBY), wie viele Erlöse erwirtschaftete die IMBY in den letzten zehn Jahren (bitte nach Jahren aufschlüsseln) und welche rechtlichen Änderungen sind notwendig, damit die IMBY nach Gemeinwohlinteressen agieren kann?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

Die Personalkosten bei der Immobilien Freistaat Bayern (IMBY) liegen jährlich bei rund 16 Mio. Euro. In den letzten zehn Jahren hat die IMBY insgesamt Erlöse von rund 678 Mio. Euro erwirtschaftet. Diese Erlöse verteilen sich auf die einzelnen Jahre wie folgt:

2015: rd. 20 Mio. Euro

2016: rd. 43 Mio. Euro

2017: rd. 52 Mio. Euro

2018: rd. 26 Mio. Euro

2019: rd. 129 Mio. Euro

2020: rd. 38 Mio. Euro

2021: rd. 18 Mio. Euro

2022: rd. 32 Mio. Euro

2023: rd. 279 Mio. Euro

2024: rd. 41 Mio. Euro

Die Erlöse fließen in den Grundstock und werden verfassungsgemäß für Neuerwerbungen von Grundstockvermögen verwendet. Es gelten die Vorgaben der Bayerischen Verfassung sowie des bayerischen Haushaltsrechts.

